- An alle Haushalte - 19. Jahrgang | 4/2018 | Das Original seit 2000

its Blick PUNKT

Saterland

Nr. 73 · Dez. '18 - Feb. '19

TERMINE & INFOS FÜR

Strücklingen
Ramsloh
Scharrel
Sedelsberg

SH HOTEL Restaurant Saterländer Hof
Leckere Wildgerichte
Sonntags großes Frühstücksbuffet
Reservierung erbeten! nur 14,50 €/Pers.
Hauptstraße 466 · 26683 Saterland · (04498) 14 41
info@saterlaender-hof.de · www.saterlaender-hof.de
Hotel · Restaurant · Biergarten · Partyservice · Kegelbahn

[seelter lound]
Gemeinde Saterland

+++ GEWINNSPIEL +++

Weihnachtsmärkte

Der Nikolaus ist unterwegs

Hochzeitsgalerie

und vieles mehr

(04492) 7315
... mit Lieferservice
SEELTER ÄI
Die Nummer gegen Hunger
www.grilleck.de
IMBISS · PARTYSERVICE
Hauptstr. 329 · 26683 Scharrel
Wir wünschen allen Kunden u. Freunden des Hauses frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Öffnungszeiten:
Di - Sa 11.30 - 14.00 Uhr
Di - Sa 17.00 - 22.30 Uhr
So. 11.30 - 22.30 Uhr
Montags Ruhetag
Grill-Eck Seelter Äi

Zustellung durch die Deutsche Post

Volkstänzer aus dem Saterland in Portugal

Zur diesjährigen Europeade reisten die Volkstänzer aus dem Saterland in diesem Jahr nach Viseu in Portugal.

Durch die Vielfalt und Verschiedenheit fördert die Europeade Freundschaft, gegenseitigen Respekt, den Glauben an den eigenen Volkscharakter und die Traditionen. In diesem Jahr hatte die Stadt Viseu in Nordportugal zur 55. Europeade eingeladen. Viseu ist eine Stadt mit 100.000 Einwohnern, sie hat eine 2.500-jährige Geschichte. Alte Gebäude, Parkanlagen und freundliche Einwohner erwarteten die Gäste. 207 Gruppen mit 5.200 Teilnehmern aus 24 europäischen Ländern sind nach Portugal gereist. Auch die Volkstanzgruppe Saterland, verstärkt durch Freunde aus Jever und Bad Zwischenahn, war dabei, zum 12. Mal. Nach der Eröffnung durch portugiesische Gruppen am Mittwoch präsentierten sich an den nächsten Tagen die Gruppen auf zehn Bühnen in der Stadt. Die Saterländer waren für drei Auftritte von jeweils 30 Minuten eingeteilt worden. Am Donnerstagabend fand die Eröffnungsveranstaltung im Stadion statt. Hier repräsentierten die Saterländer gemeinsam mit den Börd Heeßler Danzers und der Gruppe Rega das Bundesland Niedersachsen. Die Gruppen tanzten Potpourri regionaler Tänze.
Ein Höhepunkt war die Parade, der Umzug durch die Stadt. „So eine Begeisterung der Zuschauer haben wir noch nicht bei einem Umzug erlebt!“, war die einstimmige Meinung der Teilnehmer. An der Umzugsstrecke standen die Zuschauer dicht gedrängt klatschten und winkten begeistert. Die Organisatoren hatten die Strecke gut gewählt, viele Bäume am Straßenrand boten Schatten. Außerdem gab es viele Wasserstationen für die Folkloregruppen. Der Umzug endete in einem schönen Park nahe dem Zentrum.

Am Sonntag besuchten mehrere Tänzer und Tänzerinnen einen ökumenischen Gottesdienst in der Kathedrale von Viseu, der von verschiedenen Gruppen gestaltet wurde.
Um 18:00 Uhr trafen sich die Teilnehmer zur feierlichen Abschlussveranstaltung im Stadion. Sie endete mit der Übergabe der Europeade-Fahne an die Stadt Frankenberg in Hessen, wo die nächste Europeade stattfindet.

Nach der Abschlussveranstaltung traf man sich zum Essen und ließ das Fest ausklingen. Die Teilnehmer waren sich einig, dass es eine tolle Fahrt war. Viele Eindrücke wurden mitgenommen, neue Freundschaften geknüpft. Besonders freuten sich alle, dass es in Viseu nicht so heiß war wie im Saterland. Die 30° C Marke wurde nicht geknackt und die Abende waren angenehm kühl.

SATERLAND-SPLITTER

- Aus der Sitzung des Verkehrsausschusses der Gemeinde Saterland wurde bekannt, dass sich die Gemeinde für den Zeitraum bis 2022 ein umfangreiches Investitionsprogramm vorgenommen hat. Für 2,3 Millionen Euro sollen Grundstücke erworben werden; insgesamt werden dem Verwaltungsrat und dem Rat der Gemeinde Investitionen in Höhe von 3,8 Millionen Euro zur Beschlussfassung vorgelegt.

- Zu einem Weihnachtskonzert lädt der Seniorenbeirat Saterland für Sonnabend, den 8. Dezember, in die Gaststätte Kallage/Helmke an der Hauptstraße in Strücklingen ein. Der Erlös der Veranstaltung, die von dem Rheiderländer Sänger Sanny musikalisch gestaltet wird, kommt sozialen Zwecken zugute. Karten können telefonisch im Vorverkauf bestellt werden unter: 04498 – 2121 oder 04498 – 658, oder unter der Hotline 04953 – 70 82 56 9.

- Für ihr 25-jähriges Engagement in der Pfarrgemeinde St. Jakobus in Sedelsberg wurde Schwester Aniele jetzt in der Kirche St. Petrus Canisius von Pfarrer Ludger Fischer und Georg Pugge, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, geehrt.

- Anlässlich der „21. Oldenburger Gespräche“ des Kolpingbezirks Barßel-Saterland lauschten die Gäste zunächst den kabarettistischen Ausführungen von Sebastian Schnoy, der unter dem Motto „Dumikratie – warum Deppen Idioten wählen“ gegen den Stumpfsinn in der Gesellschaft wetterte. Die anschließende Diskussionsrunde, an der auch Bernd Busemann (CDU), Vizepräsident des Niedersächsischen Landtags, teilnahm, drehte sich um die Themen „Macht der Bilder“, „Fake News“, „Lügenpresse“ und „Fremdenhass“.

- Alle fünf Jahre treffen sich die Schützenkönigin und -könige jener Jahre des Schützenvereins „Gut Ziel“ Strücklingen, um den neuen Schützenkaiser zu ermitteln. Dies gelang jetzt Konrad Fugel, der das beste Schießergebnis erzielte und damit seinen Vorgänger Peter Meyer ablöst.

- Der Hegering Ramsloh hält es für notwendig, Nutrias stärker zu jagen, Nager, die die Deichsicherheit gefährden. Auf der Herbstversammlung der Organisation wurde auch bekanntgegeben, dass die Jägergemeinschaft Hollen mit finanzieller Unterstützung der Raiffeisenbank Scharrel in der Scharreler Tongrube 50 Obstbäume gepflanzt hat.

- Bezüglich des C-Ports in Sedelsberg tut sich etwas. Es scheint, dass ein neuer Investor gefunden wurde. Negativ auf die Bilanz der C-Port-Gesellschaft wirkt sich aus, dass die Gesellschaft auf eigene Kosten 14.500 Tonnen Müll entsorgen musste. Es werde jetzt versucht, heißt es aus der Geschäftsführung, Firmen zurückzugewinnen, die dem C-Port wegen der Müllproblematik den Rücken gekehrt hätten.

- Am 28. Oktober wurden in der im Bonifatiushaus in Scharrel befindlichen Bücherei neu erschienene Hörbücher, Spiele und CDs vorgestellt, die bestellt werden konnten und vielleicht an Weihnachten auf dem Gabentisch liegen werden.

- Birgit Ebmeyer aus Cappeln ging Ende Oktober aus dem in Bollingen ausgetragenen Königsschießen des „Soldaten- und Kyffhäuser-Kreisverbandes Cloppenburg“ als Siegerin hervor.

Ihre Ansprechpartnerin für den Bereich Saterland in Sachen wirksame Werbung

Ich bedanke mich bei allen Kunden für ein schönes Jahr und wünsche eine besinnliche Adventszeit und alles Gute für das Jahr 2019

Ihre
Christa Kramm

www.nautic-werbung.de

Druckertankstelle für Patronen und Toner
van Zadel
Inh.: Uwe van Zadel
Am Bahnhof 1
Rhauderfehn
Tel.: 0 49 52 - 89 68 70
dt-rhauderfehn@t-online.de
www.duckertankstelle-vanzadel.de
Wir befüllen alle gängigen Marken
unschlagbar in Preis und Qualität
Wir bedrucken T-Shirts, Becher und Puzzles · Farbkopien A4 u. A3

Impressum

NAUTIC WERBUNG

Blick PUNKT DAS ORIGINAL seit 2003 & ITS seit 2000

Herausgegeben mit Unterstützung der Gemeinde Saterland.

Herausgeber & Satz	Nautic Werbung GmbH & Co. KG · www.nautic-werbung.de 1. Südwieke 286a · Rhauderfehn · Tel. (04952) 8907732 kontakt@nautic-werbung.de
Redaktion	Heinz J. Giermanns · Tel. (04952) 8833 und/oder im Artikel genannte Personen
Anzeigen	Christa Kramm · kramm@nautic-werbung.de · Tel. (04499) 92 69 32
Auflage	ca. 7400 Stück
Erscheinung	viermal jährlich
Titelfoto	Determined
Verteilung	Deutsche Post - an alle Haushalte in Saterland und Elisabethfehn Zusätzlich Auslagen in öffentlichen Gebäuden.

Alle Rechte vorbehalten. Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte, Fotos etc. kann keine Gewähr übernommen werden. Für die Inhalte der Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos und Gesamtgestaltung bleiben beim Herausgeber und dürfen nur mit Genehmigung verwendet werden. Bei Nichtbeachten werden die Satzkosten berechnet.

Falls Sie eine Anzeige oder einen Bericht Ihres Vereins, Clubs oder dergleichen in der nächsten Ausgabe veröffentlichen möchten, wenden Sie sich gerne an Christa Kramm Tel. (04499) 92 69 32 oder Peter Taurat (04952) 8907732.

Ein besonderer Dank gilt Gretchen Grosser für die Geschichte auf saterfriesisch sowie allen Inserenten, die das Erscheinen ermöglicht haben.

Mitmachen erwünscht:

Lebendiger Adventskalender

Die Katholische Kirchengemeinde „St. Jakobus" Saterland, Gemeindeausschuss Ramsloh, öffnet sich im Advent: Dies ist das Motto für den diesjährigen „lebendigen Adventskalender". Vom 1. bis 23. Dezember sind alle Familien, Nachbarn, Vereine, Chöre, Einrichtungen und alle anderen eingeladen, „ein Türchen, Fenster oder Garagentor" zu öffnen. Die Gastgeber laden zu einem besinnlichen Zusammenkommen (ca. 15 bis 20 Minuten) ein. Bei der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt.

Als sichtbares Zeichen, wo der Adentskalender stattfindet, könnte eine Tür oder das Fenster mit der entsprechenden Datumszahl versehen und adventlich geschmückt werden, regen die Organisatoren an. Die teilnehmenden Häuser sind mit dem jeweiligen Datum gekennzeichnet. Zur Teilnahme an den besinnlichen Treffen ist jeder eingeladen. Wo und um welche Uhrzeit dazu ein „Türchen" geöffnet wird, können Interessenten dem Pfarrblatt und der Tagespresse entnehmen. Auskunft erteilt Carla Oltmanns unter 04498 – 2181.

Adventsmarkt in Ramsloh

ab Samstag 01 Dez.

Wenn die Menschen am Samstag, den 1. Dezember ab 17.00 Uhr und am Sonntag 2. Dezember ab 14.30 Uhr mehr und mehr Menschen den Weg zum Gelände des Gartenbauunternehmens Janssen an der Moorgutsstraße einschlagen, dann um dort den Adventsmarkt zu besuchen und das vielfältige Angebot zu genießen. Wie im Vorjahr haben die örtlichen Vereine allerlei vorbereitet, um besinnlich, gut unterhalten und attraktiv verköstigt in den Advent einzutauchen. Die festliche Stimmung wird durch die anheimelnde adventliche Beleuchtung untermalt.

Mit Champignons, Fleischspießen, Steaks oder Bratwurst, mit kalten und warmen Getränken stellen die Vereine sicher, dass für jeden Geschmack, für den großen und kleinen Hunger und gegen en Durst etwas geboten wird. Klar, dass es auch weihnachtliche Dekoartikel, kleine Geschenke oder Krippen zu kaufen gibt. Wer sich überraschen lassen möchte ist eingeladen Lose zu erwerben und sich damit die Chance auf einen der tollen Gewinne zu sichern.

Zudem gibt es etwas auf die Ohren. Diverse Kinderchöre erfreuen die Besucher mit weihnachtlichen Liedern, und auch die Schützenkapelle „Tell Hollen" trägt zur festlichen Stimmung bei. Der Erlös der Veranstaltung kommt den jeweiligen Vereinen und Ausstellern zugute.

B STYLE
Damenboutique
Mode | Schmuck | Accessoires
Öffnungszeiten
Mo-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 16.00 Uhr
BÜNTJEN & BLOCK GBR
FLORIANSTRAßE 34
26683 SATERLAND
TEL. 04498 7067860

SH HOTEL Restaurant Saterländer Hof
1. Weihnachtstag
Mittag- und Abendbuffet je 23,90 €/Pers.
2. Weihnachtstag
Großes Frühstücksbuffet 15,50 €/Pers.
Reservierung erbeten!
Silvester:
Großes Abendbuffet
23,90 €/Pers.
Hauptstraße 466 · 26683 Saterland · (04498) 14 41
info@saterlaender-hof.de · www.saterlaender-hof.de
Hotel · Restaurant · Biergarten · Partyservice · Kegelbahn

Wir wünschen frohe Feiertage!
Haben Sie Fragen?
Wir sind für Sie vor Ort.
Wir sind täglich von 6.30 bis 19.00 Uhr für Sie erreichbar!
Tel. 0 44 98 / 70 93 33
Venekamp
Mietwagen und Ambulante Krankentransporte
Am Schwalbenberg 8
26683 Saterland

Sie machen Urlaub ...wir den Rest!
ABENTours Reisebüro
Inh.: Isabel Hibben
Tolle Frühbucher Angebote sichern
Florianstr. 36 · 26683 Ramsloh
Tel.: 0 44 98 - 9 23 71 02
info@abentours-reisebuero.de
www.abentours-reisebuero.de

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß!
NSB Niemeyer
Straßenbau · Tiefbau · Kanalbau
Transportunternehmen · Erdarbeiten
Garten- und Landschaftsbau
Sandentnahmestelle · Abbrucharbeiten
NSB-Bau GmbH & Niemeyer GmbH & Co. KG
Industriestraße 13 · 26683 Ramsloh · Telefon 04498/7090-0
Telefax 04498/7090-70 · www.nsb-bau.de · nsb.bau@ewetel.net

AXA
Ihre AXA Geschäftsstelle
PETER THOBEN
Hauptstr. 6
26842 Ostrhauderfehn
Tel. 04952/4055
Hauptstr. 466
26683 Saterland
Tel. 04498/707844
www.axa.de/peter_thoben
www.facebook.com/axapeterthoben

In gemütlicher Atmosphäre und wettergeschützt speisen, sich dabei unterhalten und eine Blick auf die Auswahl an weihnachtlichen Dekoartikel zu werden, dazu gibt es auch in diesem Jahr auf dem Gelände der Gärtnerei Janssen Gelegenheit. *Foto Archiv*

Am Sonntag, 2. Dezember, dem „Familientag", können die Kleinen wieder ihre Runden auf dem Karussell drehen.

Helmut Henken
Fahrschule aller Klassen
Ramsloh, Hauptstraße 505
Barßel, Lange Straße 53
Harkebrügge, Dorfstraße 51
Verschenken Sie unsere Gutscheine für Fahrstunden!
Unterricht:
Barßel: Montag und Mittwoch
Ramsloh: Dienstag und Donnerstag
Harkebrügge: Dienstag und Donnerstag
jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr
Mobil: 0170 - 93 05 315
privat (0 44 98) 6 21
e-Mail: helmut.henken@t-online.de

Neiteler & Brand
Bauelemente GmbH
• Objekttüren • Zimmertüren • Brandschutzelemente • Garagentore
• Schließanlagen • elektr. Zutrittskontrollsysteme
Friedhofstr. 15 · 26683 Saterland/Ramsloh
Tel. 0 44 98 - 70 74 2-0 · Fax: 0 44 98 - 70 74 2-99
.nb-bauelemente.de
neitelerundbrand
EVVA PARTNER

REINÆRDT
· Feuerschutztüren
· Rauchschutztüren
· Objekttüren
· Wohnraumtüren
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
REINÆRDT Türen GmbH
Koppelweg 3
26683 Saterland
Tel.: 0 44 98 - 85 0
Fax: 0 44 98 - 85 909
www.reinaerdt.de
info@reinaerdt.de

Strücklingen

Lebendiger Adventskalender

In diesem Jahr laden katholische Christen zum dritten Mal zur Teilnahme am lebendigen Adventskalender in Strücklingen ein. Zur Teilnahme ist jeder willkommen. Familien, Vereine und Gruppen haben sich bereit erklärt einen Abend im Advent für Interessenten zu gestalten.
Die Gäste machen sich an den Tagen im Advent auf den Weg um gemeinsam mit anderen zu singen, Geschichten zu hören und besinnliche Stimmung zu erleben. Die Veranstaltung hat sich zu einer Gemeinschaftsinitiative in Strücklingen entwickelt zu der jeder, der diese Stimmung miterleben möchte, willkommen ist.

Termine des lebendigen Adventskalenders im Dezember

01. MVS -weihnachtliche Klänge vom Glockenturm Kirche 18 Uhr
02. Förderverein St. Georg vor der Kirche 17 Uhr
03. St. Michael Stift Bollinger Straße 10 19 Uhr
04. Kolpingfamilie/Familie Neumann Bollinger Straße 2 19 Uhr
05. Kindergarten Kirchweg 1 17 Uhr
06. Der Nikolaus ist unterwegs
08. MVS-weihnachtliche Klänge vom Glockenturm Kirche 18 Uhr
09. Bücherei Pfarrheim 17 Uhr
10. Familien Walker, Szimanski, Stellamanns Friedenstraße 15 19 Uhr 11.12. Wohngruppe Strukelje Rosenring 1 19 Uhr
12. Theatergruppe Pfarrheim 19 Uhr
13. Spielmannzug Schützen- und Musikhaus 19 Uhr
14. Musikverein, Marienschule 19 Uhr
16. MVS-weihnachtliche Klänge vom Glockenturm Kirche 18 Uhr
17. Bürgerverein, Grillhütte hinter Kallage 19 Uhr
19. JRK Hauptstraße 647 17 Uhr
20. Sportverein, Sportlerklause 19 Uhr
21. Schützenverein „Gut Ziel" Vereinsheim bei Bleeker 19 Uhr
22. MVS-weihnachtliche Klänge vom Glockenturm Kirche 18 Uhr
23. Familie Bartjen Redesch 1 19 Uhr

am Sonntag 02 Dez.

Weihnachtskonzert des Blasorchesters Sedelsberg

Wenn sich am Sonntag, 2. Dezember dieses Jahres die Dunkelheit übers Land gelegt hat und die Kirchturmuhr 17.00 Uhr schlägt, dann beginnt in der St. Petrus Canisius Kirche in Sedelsberg das diesjährige Weihnachtskonzert des örtlichen Blasorchesters. „Unsere Gäste dürfen sich wieder auf unterhaltsame weihnachtlich Musik in toller Atmosphäre freuen“, sagt Karsten Knelangen, der durch das Programm führen wird. „Wir möchten die Menschen aus der vorweihnachtlichen Hektik herausholen und ihnen mit unser Musik anbieten, zur Ruhe zu kommen und sich auf die vorweihnachtliche Zeit einzulassen.“

Dazu trägt das von Renate Schulte geleitete Blockflötenorchester aus Sedelsberg ebenso bei wie das 40-köpfige Jugendorchester, das von Simone Tieke betreut wird und das 80-köpfige Hauptorchester, das Mechthild Heinrich dirigiert. Neben weltlichen und christlichen Weihnachtsliedern werden auch bekannte neuer Songs blasmusikalisch umgesetzt wie der Christmas Song oder der „Song of Silence“ von „Creedence Clearwater Revival“. Bei diversen Titeln sind die Gäste zum Klatschen und Mitsummen eingeladen, und vielleicht mag der eine andere bei den Gesangseinlagen einstimmen.

„Von der Kirchengemeinde werden wir stets mit offenen Armen empfangen“, sagt Knelangen, „den Dank dafür möchten wir mit toller Musik überbringen.“ Und mit besinnlichen weihnachtlichen Texten möchte man ergänzen, den als Moderator wird er nicht nur durch das Programm des Abends führen, sondern auch selbst dazu beitragen.

Die Veranstalter empfehlen, sich die Plätze frühzeitig zu sichern. Die Erfahrung zeige, dass die ersten Zuhörer bereits eine Stunde vor Konzertbeginn in die Kirche kommen, die auch in diesem Jahr festliche dekoriert und beleuchtet sein wird. Das Unternehmen „Surround Sound“ aus Barßel wird sicherstellen, dass die Kirche in bezauberndes Licht getaucht wird, das dazu beiträgt, das Konzert zu einem nachhaltigen Erlebnis werden zu lassen.

Neben musikalischem Hochgenuss werden die Konzertbesucher auch gesanglich unterhalten. Foto: vom Blasorchester zur Verfügung gestellt.

Der Eintrittspreis von 6,00 Euro ist am Konzertabend in der Kirche zu entrichten, Vorverkauf gibt es nicht. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Jugendarbeit des Orchesters zugute und wird unter anderem in das „Instrumenten-Karussell“ investiert, das im Januar 2019 stattfindet. Hierbei werden jugendlichen Interessenten für begrenzte Zeit kostenlos Instrumente zur Verfügung gestellt, damit sie sich ausprobieren können und vielleicht Gefallen daran finden, selbst im Orchester mitzuspielen. „Wir brauchen immer Nachwuchs, zurzeit suchen für vorrangig Schlagzeuger“, sagt Karsten Knelangen und ergänzt, dass Interessenten nicht alleine gelassen werden. Geübte Ausbilder helfen Anfängern wie Fortgeschrittenen, ihr oder ihre Instrumente so zu beherrschen und sie virtuos und mit Freude zu spielen.

Wir sind zufrieden, wenn DU zufrieden bist!

AUTOHAUS TELLMANN

- Kfz- Reparatur
- Kfz- Handel
- Lackiererei
- Glasreparatur
- Unfallinstandsetzung
- Waschanlage
- Ersatzwagen
- Abschleppdienst
- Finanzierung-Leasing

Hauptstraße 83 | 26683 Sedelsberg
Telefon: 04492-1788
g.tellmann@autohaus-tellmann.de
www.autohaus-tellmann.de

Wir wünschen besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Elektro Laing
Koloniestraße 7 - 26683 Sedelsberg
Handy: 0173/2116441 - Telefon: 04492/7078888

... nah und gut

Koop-Brinkmann Sedelsberg

Hauptstraße 41 • Telefon: 0 44 92 / 92 12 60

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 7.30 - 19.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 18.00 Uhr

Sedelsberg

am Sonntag 16 Dez.

Vorweihnachtliches Vergnügen auf dem Weihnachtsmarkt

Auf ein großes Fest mit attraktiven Angeboten und toller Stimmung in weihnachtlichem Ambiente können sich die Bürgerinnen und Bürger aus Sedelsberg, Groß und Klein, und ihre Gäste freuen, wenn der Gewerbeverein Sedelsberg am Sonntag, 16. Dezember, 3. Advent, zum Besuch des Weihnachtsmarktes einlädt. Wie im Vorjahr wurden auch in diesem keine Mühen gescheut, einen Markt zu gestalten, der den Besuchern nachhaltig in Erinnerung bleiben wird und den Kleinen die Zeit bis Weihnachten verkürzt.

Wochen bevor der Weihnachtsmarkt gegen 14.30 Uhr beginnt, dürfen sich die Einwohner an den Sternen erfreuen, die viele Straßen im Ort in den Abend- und Nachtstunden in ein vorweihnachtliches Licht tauchen. Klar, dass der Festplatz vor dem Canisius-Haus ebenfalls festlich beleuchtet und dekoriert sein wird, so dass tolle Stimmung vom ersten Moment an genossen werden kann.

Zum Gelingen des Festes tragen die örtlichen Vereine bei, die allerlei zur Verköstigung der Gäste und die eine oder andere Kleinigkeit anbieten, die geeignet ist, die weihnachtliche Dekoration im Zuhause zu ergänzen. Vielleicht findet sich dort auch noch das eine oder andere lange gesuchte Weihnachtsgeschenk für die Lieben daheim. Bis 18.00 Uhr haben die Gäste aus nah und fern an diesem Tag Gelegenheit, einige schöne Stunden zu erleben.
Höhepunkt des Weihnachtsmarktes für die kleinen Gäste dürfte der Besuch des Nikolauses sein, der gegen 18.00 Uhr erwartet wird. Da man ihm berichtet hat, dass sich die Sedelsberger Kinder im Jahresverlauf gut betragen haben, dürfen sie sich darauf freuen, dass ihnen der „Heilige Mann“ kleine Geschenke überreichen wird.

Um die Wartezeit bis dahin zu verkürzen, können die Kleinen einige Runden mit dem Karussell drehen oder unter Anleitung der Kindegärtnerinnen Kleinigkeiten basteln, wovon das eine oder andere vielleicht Weihnachtsbaum daheim dekorieren hilft oder sich als Weihnachtsgeschenk für Eltern oder Großeltern eignet.

Klar, dass auch die Großen auf dem Markt nicht zu kurz kommen. Ob Glühwein oder Feuerzangenbowle für durstige Kehlen, Kuchen, Neujahrskuchen, Stockbrot oder Gebratenes, niemand wird den Heimweg durstig oder hungrig antreten müssen.

Der eine oder andere kann sich auf dem Heimweg darüber freuen, dass der Weihnachtsmarkt für sie oder ihn in „in die Verlängerung“ geht, dann nämlich, wenn einem die Glücksgöttin hold war. Denn als einen Höhepunkt des Marktes hat die Werbegemeinschaft eine Verlosung vorbereitet, bei der es Warengutscheine zu gewinnen gibt, die in den örtlichen Geschäften eingelöst werden können. Der Hauptpreis hat einen Wert von 200 Euro, im zweiten Rang kann man für 100 Euro einkaufen und im dritten für 50. Darüber hinaus gibt es weitere Gutscheine im Gesamtwert von 1.000 Euro. Wer die Gunst der Glücksgöttin testen will, ist mit einem Euro dabei.

» Fahrschule aller Klassen
» Praktische Ausbildung in Leer und Cloppenburg

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit.

BH
FAHRSCHULE BERNARD HEESE

Friedhofstr. 7	Stockweg 10	Hauptstr. 61	Hauptstr. 309 NEU
Ramsloh	Strücklingen	Sedelsberg	Scharrel
T: 04498/92 13 00	T: 04498/92 13 00	T: 04498/92 13 00	T: 04498/92 13 00
M: 0171/5451228	M: 0171/5451228	M: 0171/5451228	M: 0171/5451228

Neiteler & Brand Bauelemente GmbH
• Objekttüren • Zimmertüren • Brandschutzelemente • Garagentore
• Schließanlagen • elektr. Zutrittskontrollsysteme
Friedhofstr. 15 · 26683 Saterland/Ramsloh
Tel. 0 44 98 - 70 74 2-0 · Fax: 0 44 98 - 70 74 2-99
.nb-bauelemente.de
neitelerundbrand

Winterzeit = Erkältungszeit
Beugen Sie rechtzeitig vor.
Wir beraten Sie fachlich kompetent und gern.

Eine besinnliche Adventszeit, eine gesegnete Weihnacht und Gesundheit im neuen Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

APOTHEKE RODER
APOTHEKE · DROGERIE · LOTTO · TOTO
Brigitte Roder-Niehaus
Hauptstraße 51 A
26683 Sedelsberg
Tel. 0 44 92 / 92 10 00
Fax 0 44 92 / 92 10 01

Sedelsberg

Nikolaus und Gefolge erfreuen Kinderherzen

Foto: W. Hellmann

Wenn der Trauermonat November hinter uns liegt, und mit dem Dezember der letzte Monat des Jahres begonnen hat, zieht in die Familie vielfach eine zwiegespaltene Atmosphäre ein. Einerseits lädt der Advent ein, sich auf das Geburtsfest Jesu zu besinnen und Frieden in die Herzen einkehren zu lassen, andererseits ist vor dem Fest noch so viel zu erledigen, das Arbeit und Hektik die vorweihnachtliche Stimmung zu überlagern drohen.

Für unsere kleinen Mitbürger haben unsere Gewerbetreibende und viele Helfer mit dem Besuch des Nikolauses und seiner Begleitung ein tolles vorweihnachtliches Erlebnis vorbereitet. Wenn es am 5. oder 6. Dezember in den Spätnachmittags- und Abendstunden an die Türe klopft, steht der „Heilige Mann" vielleicht mit einer Überraschung für die Kinder vor der Türe. Mit Pferd und Kutsche fährt er vor, in der neben ihm Knecht Ruprecht und hinter ihm die Engelchen sitzen, ohne die der Nikolaus seine Arbeit nicht erledigen könnte. Schließlich muss jemand das himmlische Tagebuch führen, damit jedes Kind zu seinem Recht kommt. Alleine in Sedelsberg freuen sich Jahr für Jahr die Kinder in 80 bis 90 Familien auf den Besuch des Mannes mit dem Rauschebart.

Der umfangreichen Vorarbeit wegen, die das 25-köpfige Helferteam zu leisten hat, um alle Kinder erfreuen zu können, kann der Heilige Mann erst gegen 16.00 Uhr mit den Besuchen beginnen, und weil er längst in die Jahre gekommen ist, und er seine Kräfte gut einteilen muss, wird er sich gegen 20.30 Uhr von den letzten Kindern verabschieden, schließlich warten auch in anderen Orten Kinder auf seinen Besuch.

Damit bei den Besuchen niemand vergessen wird, hat der Nikolaus ein irdisches Bestelltelefon unter der Nummer 04492 – 7433 eingerichtet, wo die Eltern den Besuch des Heiligen Mannes erbitten können. An welchem der beiden Tage und um welche Uhrzeit der Niklaus bei ihnen klingeln wird, werden seine Helfer den Eltern frühzeitig mitteilen, damit sie alles vorbereiten können. Weil er übers Jahr seine Augen nicht überall haben kann, ist es ihm eine Hilfe, wenn ihm die Eltern am Abend mitteilen, ob das Kind auch stets artig war.

Seit 40 Jahren erfreuen der Nikolaus und sein Team die Sedelsberger Kinder, die sich nicht nur über die Geschenke freuen, sondern auch die hübsch geschmückte Kutsche bestaunen. Während sie Knecht Ruprecht eher argwöhnisch betrachten, sind sie von den Engelchen begeistert, und vielleicht wird das eine oder andere der beschenkten Kinder in ein paar Jahren selbst ein Engelchen, das den Nikolaus begleitet.

AUTOPRO
AUTO THIEN
KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken

» Neu-/Gebrauchtwagen
» Meisterbetrieb
» Abschleppdienst
» HU + AU täglich
» Reifendienst
» Comp. Achsvermessung
» PKW-Verleih

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und allen gute Fahrt im neuen Jahr!

Standort **Sedelsberg**
Neuscharreler Straße 3
Telefon 0 44 92 - 9 10 00

Standort **Ramsloh**
Hauptstraße 45
Telefon 0 44 98 - 921 292

info@auto-thien.de
www.auto-thien.de

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit!

Birkenbruch 1
26683 Sedelsberg
Tel. 04492 / 7250 oder 3 65
Mobil: 0171 / 60 34 863 oder 24 66 086

Putz- und Estricharbeiten
Meisterbetrieb Gebr. Buschermöhle GmbH

Ein herzliches Dankeschön für ein spannendes Jahr 2018.
Wir hatten wieder sehr viel Freude beim Konzipieren, Entwickeln und Gestalten.

Wir wünschen besinnliche Feiertage und ein erfolgreiches neues Jahr.

NAUTIC WERBUNG
1. Südwieke 286a
Rhauderfehn
Tel. (04952) 8907732
www.nautic-werbung.de

Termine & Veranstaltungen

Dezember

01 Samstag 19:00 Uhr
Schützenball mit Kohlessen (öffentlich)
Schützenhalle, Moorgutsweg 5a, Sedelsberg
Schützenverein Sedelsberg e.V.
04492 709999
schuetzenverein-sedelsberg@ewe.net

01 Samstag
Sonderfahrt mit der Museumseisenbahn zum Weihnachtsmarkt nach Celle
Museumseisenbahn Ammerland-Barßel-Saterland
0160 93750623
info@mabs-online.de

01 -02. Sa.-So. ab 17 Uhr
Adventsmarkt in Ramsloh
Gelände Garten Janssen Moorgutsstraße 2
Werbegemeinschaft Ramsloh
04498 707770

02 Sonntag 14-17 Uhr
Mühlenbesichtigung mit Adventskaffee
Mühle, Mühlenstraße 7
Mühlenverein Scharrel e.V.
04492 212
muehlenverein.scharrel@mail.de

02 Sonntag 14-17.30 Uhr
Weihnachtskonzert
Kath. Kirche Sedelsberg, Hauptstraße
Blasorchester Sedelsberg
04492 709437
info@blasorchester-sedelsberg.de

08 Samtag
Nikolausfahrt mit der Museumseisenbahn
Museumseisenbahn Ammerland-Barßel-Saterland
0160 93750623
info@mabs-online.de

16 Sonntag 14:30 Uhr
Weihnachtsmarkt in Sedelsberg
Parkplatz Sporthalle
Handels- und Gewerbeverein Sedelsberg
04492 1861
joachim-tiedeken@t-online.de

16 Sonntag 14.00 Uhr
Tierischer Advent im Tierheim
Friesoyther Str. 19, Sedelsberg
Tierschutzverein Friesoythe und Umgebung
04492 443
tierschutzverein-friesoythe@t-online.de

22 Samstag
Weihnachtsschießen
Schützenhalle, Mootgutsweg 5a, Sedelsberg
Schützenverein Sedelsberg e.V.
04492 709999
schuetzenverein-sedelsberg@ewe.net

29 Freitag 19:00 Uhr
Preisskat für Vereinsmitglieder
Vereinsheim Sedelsberg, Neuscharreler Straße 4
FC Sedelsberg e.V.
04492 915573
kar.brinkmann@t-online.de

SATERFRIESISCHES RADIO
des Heimatvereins „Seelter Buund" (Ems-Vechte-Welle)

jeden 2. Sonntag 11 – 13 Uhr
„Middeeges" Saterfriesisches und Plattdeutsches Radio

jeden 2. Sonntag 13– 15 Uhr
„SchlagerExpress" Wunsch- und Grußsendung Live aus Scharrel

Samstags ab 20:00 Uhr
„SchlagerExpress" Wunsch- und Grußsendung Live aus Scharrel
www.emsvechtewelle.de
Kanal 99,3 MHz

GEWINNE

1x Gutschein für eine Wildplatte für 2 Personen im Wert von 33,80 €

oder

1x Gutschein über ein Bordguthaben im Wert von 25,-€ für eine Kreuzfahrt mit der Aida oder TUI Cruises

oder

1x Gutschein im Wert von 25,- € von der Damenboutique BSTYLE

oder

1x 2 Theaterkarten (Termin nach Wahl im Februar 2019) für das Stück „Eene Leiche för Grete" der Theatergruppe Sedelsberg

Wie viele Tannenbäume - wie hier abgebildet - sind im Heft zu finden?

O vier O sechs O acht

Senden Sie die richtige Lösung und Ihren Wunschpreis* bis zum 15.12.2018 an:

Nautic Werbung
Stichwort: Tannenbaum
1. Südwieke 286a
26817 Rhauderfehn

oder per E-Mail an gewinnspiel@nautic-werbung.de
Hinweis: Bitte den Absender nicht vergessen.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir die Preise. Die Gewinner werden benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlich.

Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung.
Ihre Daten werden nach Beendigung gelöscht. Die Daten der Gewinner werden an die jeweilige Firma weitergegeben.
** Falls nicht möglich, entscheidet das Los.*

Winterreifen – am besten mit vier Millimeter Profil

Neureifen tragen Schneeflockensymbol – Altreifen ab 1. Oktober 2024 verboten

Vor der Weihnachtszeit haben Autofahrer häufig anderes im Kopf, und der Wechsel von Sommer- auf Winter- oder Allwetterreifen rückt in den Hintergrund. Bevor das Wetter Ihnen einen Strich durch die Rechnung macht, sollten Sie schon mit Reifen unterwegs sein, die für die kalte Jahreszeit geeignet sind. Im Winter mit Sommerreifen zu fahren gefährdet die Sicherheit, die eigene und die anderer Verkehrsteilnehmer. Winter- oder Allwetterreifen sind die bessere Alternative. Sie bieten bessere Haftung, dem Wetter angepasstes Fahrverhalten und kürzere Bremswege auf rutschigen Straßen.

Die beste Wirkung wird erzielt, wenn alle vier Reifen entsprechend gewechselt werden, und zwar Markengleich. Man bremst mit allen vier Reifen gleichzeitig. Verschiedene Reifentypen auf ein Fahrzeug aufzuziehen, kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei schlechten Wetterbedingungen oder beim Fahren im Grenzbereich (z.B. eine Vollbremsung in der Kurve) stark beeinträchtigen.

Es gibt drei Typen von Reifen, die fast immer bei winterlichen Bedingungen gefahren werden können: Winterreifen, Allwetterreifen und Ganzjahresreifen. Winterreifen haben gute Haftung auf kalten, nassen Straßen, um die 7°C und kälter. Der nächste in der Reihe ist der Allwetterreifen. Er hat gute Haftung, Kurvenfahrverhalten, Bremseigenschaften auf nassen und trockenen Straßen und ist langlebig. Die Ganzjahresreifen wiederum sind ein Mix aus Winter- und Sommerreifen. Sie stellen also einen Kompromiss dar.

In der „Straßenverkehrs-Zulassungsordnung“ ist vorgeschrieben, dass „Luftreifen an Kraftfahrzeugen und Anhängern am ganzen Umfang und auf der ganzen Breite der Lauffläche mit Profilrillen oder Einschnitten versehen sein müssen. Das Hauptprofil muss am ganzen Umfang eine Profiltiefe von mindestens 1,6 mm aufweisen; als Hauptprofil gelten dabei die breiten Profilrillen im mittleren Bereich der Lauffläche, der etwa 3/4 der Laufflächenbreite einnimmt.“ Auf der Internetseite des Reifenherstellers „Fulda“ ist ergänzend zu lesen, dass Experten eine Profiltiefe von vier Millimetern empfehlen, um guten Griff auf winterlicher Fahrbahn zu gewährleisten.

Es existiert kein gesetzlicher Stichtag im Jahr, ab dem das Fahren von Winterreifen verpflichtend ist. Denn die Verpflichtung zum Fahren von Winterreifen ist von den Wetterbedingungen abhängig und nicht von der Jahreszeit. Sobald Winterwetter einsetzt und die Straßen mit Schnee oder Eis bedeckt sind, wird die Winterreifenpflicht aktiv. Als Faustregel hat sich die O-bis-O-Regel etabliert. Sie gibt vor, dass Autofahrer zwischen Oktober und Ostern auf Winterreifen unterwegs sein sollten, um auf Winterwetter vorbereitet zu sein.

Beim Kauf von Winterreifen sollte darauf geachtet werden, dass sie das „Schneeflocken-Symbol“ tragen, nur dann ist gewährleistet, dass sie die gesetzlichen Vorschriften erfüllen, die nach dem 1. Januar 2018 hergestellt wurden. Früher gekaufte Reifen dürfen bis zum 30. September 2024 weitergefahren werden, danach muss man sie ersetzen.

AUTOPRO
HEINRICH SCHÜTTE
Frohes Fest und gute Fahrt im neuen Jahr
KRAFTFAHRZEUG HANDWERK
MEISTERBETRIEB DER KFZ-INNUNG
» KFZ-Werkstatt
» Neu- und Gebrauchtwagen
» Schnellwaschanlage
» Tankstelle
» Anhängerverleih
» HU / AU
Hauptstr. 264 · 26683 Scharrel
Tel. 0 44 92 / 4 88 und 3 54
Am Esch 5 · 26897 Hilkenbrook
Tel. 0 44 93 / 91 95 88

Plakette fällig?
Dann zur KFZ-Prüfstelle Aschendorf oder Sedelsberg!

Ingenieurbüro FUNKE
GTÜ

Die freundliche Alternative.
- **HU** *(Hauptuntersuchung) nach § 29 StVZO*
- **UMA** *(Untersuchung des Motormanagement/ - Abgasreinigungssystem)*
- **Änderungsabnahme** *nach § 19(3) StVZO*
  z. B. Anhängerkupplung, Räder u. Reifen, Fahrwerk

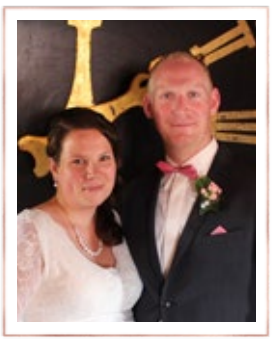
Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr

Prüfzeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Zu den Wallwiesen 4 · 26871 **Aschendorf** · 04962 - 99580
Robert-Bosch-Straße 1 · 26683 **Sedelsberg** · 04492 - 9159980

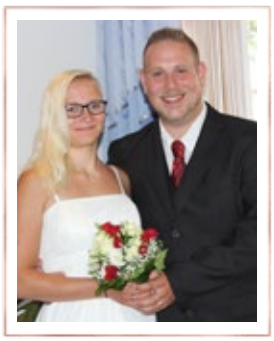
Hochzeitsgalerie

Es haben sich u.a. folgende Brautpaare in der Zeit vom 04.08. bis 21.09.2018 im Saterland das Ja-Wort gegeben. Das Standesamt Saterland wünscht den frisch Vermählten auf diesem Wege alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

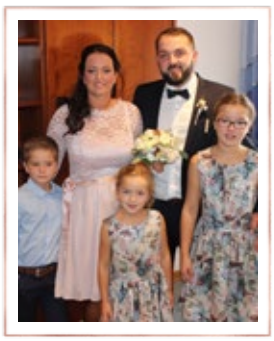


04.08.2018
Michael Horstmann und Annemarie Horstmann, geb. Averbeck

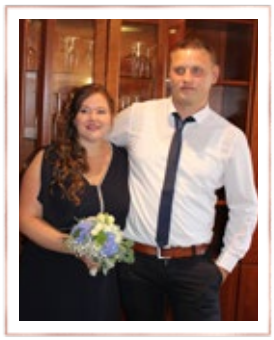
04.08.2018
Johannes Meyer und Sonja Meyer, geb. Wessels



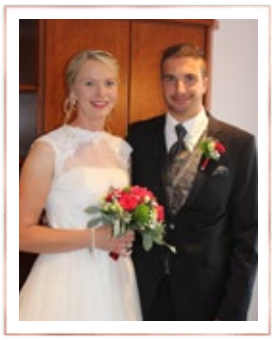
08.08.2018
Frederic Glende und Michelle Glende, geb. Kösters



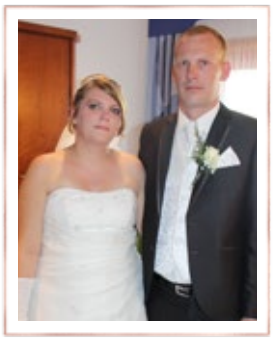
17.08.2018
Jakob Fischer und Maria Fischer, geb. Limbeck



18.08.2018
Christian Dannebaum und Christin Dannebaum, geb. Kröger

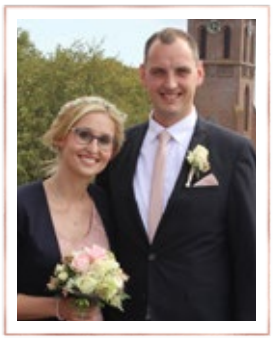


18.08.2018
Mirco Krietsch und Janet Krietsch, geb. Sanders



18.08.2018
Albert Gere und Nicole Gere, geb. Weinobst

24.08.2018
Eugen Bauer und Mariia Bauer, geb. Mezentseva



01.09.2018
Dominik Niehaus und Dorothe Niehaus, geb. Fennen

07.09.2018
Markus Büter und Manuela Büter, geb. Fresenborg

21.09.2018
Tim Wachowski und Mira Wachowski, geb. Framme

HOLZ NIEHAUS
Friesoyther Straße 3
26683 Sedelsberg
Tel. 04492 - 707 88-0
www.holz-niehaus.de

35 Jahre Erfahrung

- Zimmertüren
- Laminat
- Vinyl
- Parkett, Kork
- Massivholz-Dielen
- Paneele
- Zäune
- Carport
- Gartensteine
- Montage
- Aufmaß
- Top-Beratung

Mo.-Fr. 8.00-17.30 Uhr, Sa. 8.30-12.00 Uhr, So. Schautag 14.00-17.00 Uhr

Saterfriesisch für Kinder -Sprachlern-App erweitert

Saterland. Spielerisch Saterfriesisch lernen: Das ist seit Dezember 2016 möglich. Die Gemeinde stellte damals die Sprachlern-App „Kleine Saterfriesen“ vor. Diese wurde jetzt erweitert.

Saterfriesisch, eine Sprache die zur kleinsten Sprachinsel Europas gehört: dem Saterland. Diese Sprache nur noch von rund 1500 bis 2000 Menschen gesprochen. Um dieses kulturelle Erbe lebendig zu halten, muss es an die nächsten Generationen weitergegeben werden. Mit der Veröffentlichung dieser Sprachlern-App haben Kinder erstmals die Chance, die Sprache am Smartphone oder Tablet spielerisch zu entdecken.

Die 13 „Wimmelbilder“ wurden nun in einem Projekt erweitert. In diesen können Kinder versteckte Menschen, Tiere und Dinge finden. Seit dem 20. September stehen nun sechs neue „Wimmelbilder“ zur Verfügung. Thematisch ist hier für jeden etwas Interessantes dabei.

Die App ist für Kinder zwischen drei und sechs Jahren entwickelt.

Aber auch für ältere Interessierte bietet die App einige Überraschungen. So wurden zum Beispiel alle in der App vorhandenen Audio-Sequenzen von engagierten Mitgliedern des Saterländer Heimatvereins Seelter Bu- und eingesprochen, was einen noch stärkeren heimatlichen Bezug zwischen App und dem Sprachaufkommen der saterfriesischen Sprache herstellt. Aber auch die neuen Bilder stellen eine optische Verbindung zum Saterland dar. So erinnern zum Beispiel die Bilder „Bahnhof„ und „Mühle“ an bekannte Orte aus dem Saterland.

Die App „kleine Saterfriesen“ ist kostenfrei für die Betriebssysteme iOS und Android im jeweiligen Play- oder App-Store verfügbar.

Die Kosten der Erweiterung der App belaufen sich auf 7.502,95 Euro. Das Projekt wird mit etwa 94 Prozent durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

NOTDIENST

der Apotheken in

Saterland & Barßel

Dezember	08.	Sa.	Soeste Apotheke, Barßel
	16.	So.	Apotheke am Moor, Elisabethfehn
	19.	Mi.	Sagter Ems Apotheke, Ramsloh
	27.	Do.	Soeste Apotheke, Barßel
	30.	So.	Cosmas Apotheke, Barßel
Januar	02.	Mi.	Apotheke am Moor, Elisabethfehn
	04.	Fr.	Apotheke Roder, Sedelsberg
	08.	Di.	Junker-Apotheke, Barßel
	09.	Mi.	Sagter Ems Apotheke, Ramsloh
	12.	Sa.	Cosmas Apotheke, Barßel
	15.	Di.	Soeste Apotheke, Barßel
	22.	Di.	Apotheke am Moor, Elisabethfehn
	24.	Do.	Apotheke Roder, Sedelsberg
	28.	Mo.	Soeste Apotheke, Barßel
	29.	Di.	Sagter Ems Apotheke, Ramsloh
Februar	01.	Fr.	Cosmas Apotheke, Barßel
	04.	Mo.	Junker-Apotheke, Barßel
	11.	Mo.	Apotheke am Moor, Elisabethfehn
	13.	Mi.	Apotheke Roder, Sedelsberg
	17.	So.	Junker-Apotheke, Barßel
	18.	Mo.	Junker-Apotheke, Barßel
	21.	Do.	Cosmas Apotheke, Barßel
	24.	So.	Soeste Apotheke, Barßel

Alle Angaben ohne Gewähr! © Nautic Werbung

Dienstbereitschaft 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages. Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung. Achtung: Außerhalb der Öffnungszeiten wird eine Notdienstgebühr in Höhe von 2,50 Euro erhoben. *Änderungen vorbehalten.*

Neu in Barßel

Ihre Tagespflege Simeon & Hanna

Betreuung von 8-17 Uhr

Tel.: 04499/9223-911 · Fax 9223-977

Lange Straße 55

Pflegeeinrichtung St. Elisabeth

Kompetenz in Pflege und Betreuung

Kurzzeit-, Verhinderungspflege, Langzeitpflege und Probewohnen

im Gesundheitszentrum Barßel

Tel: 04499/83106 · Fax: 8999

Sozialstation Barßel-Saterland

Betreuung und Pflege aus einer Hand

Ihr Pflegedienst in Barßel und in der Gemeinde Saterland

24 Std. erreichbar: 04499/1709

Caritas Barßel-Saterland gGmbH
Lange Straße 38 · 26676 Barßel

Wir wünschen Ihnen und Euch eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Henning Schünemann und alle Mitarbeiter

SCHÜNEMANN APOTHEKEN UND SANITÄTSHAUS

Natürlich gut beraten.

COSMAS APOTHEKE	SCHÜNEMANN SANITÄTSHAUS	APOTHEKE AM MOOR	SAGTER EMS APOTHEKE	HANSA APOTHEKE
Barßel – Rathaus	Barßel – Rathaus	Elisabethfehn – Dreibrücken	Saterland – Ramsloh	Friesoythe – Hansaplatz
Tel. 0 44 99 – 92 10 50	Tel. 0 44 99 – 935 73 23	Tel. 0 44 99 – 92 50 0	Tel. 0 44 98 – 10 33	Tel. 0 44 91 – 92 55 0

Besuchen Sie unsere Website unter **www.schuenemann-apo.de**

- Anzeige -

„Ich habe ein Hörgeheimnis – ein winzig kleines!"

In Deutschland haben schätzungsweise 15 Millionen Menschen eine Hörminderung, aber nur 3 Millionen tragen Hörgeräte. Einer der Hauptgründe: Viele befürchten, dass die Hörgeräte gesehen werden könnten und möchten lieber ein Geheimnis daraus machen.

Wird eine Hörminderung festgestellt, warten viele Menschen noch bis zu 7 Jahre, bevor Sie sich für Hörgeräte entscheiden. Mit der Zeit verlernt das Gehirn, bestimmte Klänge zu erkennen und einer Unterhaltung in lauter Umgebung zu folgen.

Gutes Hören kann ein Geheimnis bleiben

Häufig hat das lange Warten mit Vorurteilen zu tun, die nicht begründet sind. „Ich dachte, wenn ich Hörgeräte trage, fällt das jedem auf", bestätigt Mette H. (47), die seit kurzem Oticon Opn™ Hörgeräte trägt. „Aber den anderen fällt nur auf, dass ich wieder besser höre und mehr mitdiskutiere. Warum, das bleibt mein Geheimnis ..."

Modernste Technologie – weltweit einzigartig

Dank des technischen Fortschritts sind Hörgeräte inzwischen so klein, dass sie für andere fast unsichtbar sind – besonders, wenn sie direkt im Ohr platziert werden. Was vor einigen Jahren noch undenkbar war, ist heute Realität: Die Wissenschaftler und Ingenieure des weltweit führenden Herstellers Oticon haben mit Oticon Opn modernste Technologien in ein winziges Hörgerät gepackt, das 50 × schneller arbeitet als der Vorgänger. Die Nutzer erleben ein 360°-Hör-Erlebnis. Sie nehmen Klänge und Stimmen aus allen Richtungen wahr, ohne dass etwas störend wäre. Viele berichten begeistert von einem natürlichen Hören „so wie früher".

Oticon Opn gibt es jetzt erstmalig als kleines Im-Ohr-Hörgerät, das quasi unsichtbar im Ohr verschwindet und von anderen nicht wahrgenommen wird. Die kleinen Alltagshelfer sind durch den direkten Sitz im Ohr auch für Brillenträger bestens geeignet.

Dank Oticon Opn wieder mitten im Leben

„Ich hatte mich vorher im Internet informiert und festgestellt, dass die einzigartige Technologie von Opn viele Hörgeräteträger begeistert. Ich schließe mich dem sofort an", strahlt Mette H. „Oticon Opn war eine echte Investition in mein Lebensglück. Besonders auf Familienfeiern bin ich jetzt wieder mittendrin und höre alles um mich herum – auch die leisen Töne. Vorher dachten alle, ich höre das eh nicht."

Auch Sie möchten etwas für Ihre Hörgesundheit tun? Sprechen Sie Ihren Hörakustiker auf Oticon Opn an. Er wird Sie unverbindlich beraten.

Blutspendetermine

Fr., 28.12. 16:00
Pfarrheim St. Jakobus,
Marktstraße 3

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

drk-blutspende.de

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Wir wünschen allen Patienten und ihren Familien besinnliche Feiertage und für das neue Jahr Gesundheit und Glück.

Wir pflegen mit Kopf, Hand und Herz – „Rund um die Uhr"

Saterländer Pflegedienst GbR
Martina Park

Wir bieten Ihnen außerdem Palliativpflege und Diabetesberatung

Hauptstraße 489 · 26683 Ramsloh
Tel.: 0 44 98 / 92 37-57 · Fax: -59
Martina Park: 01 73 / 23 34 51 2

Saterländer Tagespflege – Hilfe für den Tag

Saterländer Tagespflege

Hauptstraße 467
26683 Ramsloh

Telefon (04498) 70 68 283

NEU: OTICON OPN™ IM-OHR-HÖRGERÄTE

So klein, dass sie sogar im Ohr verschwinden können: Hörgeräte mit modernster Opn-Technologie für ein 360°-Klang-Erlebnis und bestes Sprachverstehen auch in einer lärmintensiven Umgebung. Jetzt kostenlos bei Ihrem Hörakustiker beraten lassen.

Jetzt gratis beraten lassen

KENNENLERN-GUTSCHEIN

Das größte Geheimnis, seit es Oticon Opn Hörgeräte gibt, ist jetzt ganz klein: Lassen Sie sich die kleinen Oticon Opn Im-Ohr-Hörgeräte zeigen. Wir ermitteln gratis Ihr Hörprofil, beraten Sie gerne und ermöglichen auf Wunsch den Test der Opn-Technologie im Alltag.

Direkt Termin vereinbaren:

Hörakustik Gerkens

Lange Str. 49 · 26676 Barßel · T. (04499) 922 167
Hauptstr. 454 · 26683 Ramsloh · T. (04498) 922 75 55
www.hoerakustik-gerkens.de

Scharrel

Heißa! – bald ist Nikolaustag in Scharrel

Auch in diesem Jahr stellen die aktiven Mitglieder des Nikolausvereins Scharrel sicher, dass kein Kind im Ort und dessen Umgebung vergebens auf dem Besuch des „Heiligen Mannes" wartet. Foto: Hellmann

Wenn sich der rotgekleidete Mann mit dem Rauschebart am 5. und 6. Dezember dieses Jahres auf den Weg macht, um die kleinen Erdenbürger in Scharrel mit Geschenken zu erfreuen, werden die Kinder in 60 bis 70 Haushalten das Kommen des „Heiligen Mannes" sehnsüchtig erwarten. Seit 62 Jahren erfreuen der Nikolaus und seine Helfer die Kinderherzen.

Seit damals haben sich mehr als 50 Männer als Nikolaus zur Verfügung gestellt, 18 davon erfreuen die Kinderherzen bereits seit mehr als 35 Jahren. Klar, dass die mehr als 60 Engelchen, die den Nikolaus begleiten, nicht auf eine so lange „Dienstzeit" kommen.

Dass so viele Kinder vom Nikolaus beschenkt werden können, setzt Organisation voraus. Deshalb bringen die Mitglieder des Nikolausvereins zunächst in Erfahrung, wo kleine Kinder wohnen. Dann gehen sie von Haus zu Haus, um den Besuch des „Heiligen Mannes" anzubieten und zu besprechen.

Damit alles glatt geht, schickt der Nikolaus an den Besuchstagen einen „Vorläufer" voraus, der den Familien den Besuch des Nikolauses ankündigt. Schließlich muss alles gut organisiert werden, damit kein Kind zu kurz kommt. Bei Eintritt der Dunkelheit gegen 16.30 Uhr machen sich Nikolaus und Engelchen auf den Weg, nachdem sie zuvor in der himmlichen Kleiderkammer eingekleidet, geschminkt und frisiert wurden.

Wenn es an den Türen der Häuser in Scharrel selbst und in den umliegenden Bauernschaften an der Türe klingelt, die Mutter die Türe öffnet und das Kind den Nikolaus vielleicht mit einem Gedicht begrüßt, greift der „Heilige Mann" gerne in den Sack und schenkt ihnen, was die Kindes-Eltern ihm anvertraut haben. Gerne spricht er ein paar persönliche Worte mit den Kleinen, wenn ihm die Eltern vorab einige Informationen haben zukommen lassen.

Gegen 20.30 Uhr beendet der Nikolaus seine Besuche; für die Kinder wie für ihn ist es dann Zeit für die Bettruhe, schließlich ist der „Heilige Mann" nicht mehr der Jüngste, und er hat noch viele andere Kinder zu besuchen.

Der Nikolausverein Scharrel ist stolz darauf, dass seine Mitglieder in der Gemeinde Saterland die ersten waren, die Kinderherzen erfreuten, auch wenn sich deren Freude teils in Grenzen hielt, weil der Nikolaus die Kleinen auch schon mal tadelte.

Der Scharreler Nikolausbrauch geht auf den „Nikolaus von Myra" zurück, der in den Jahren zwischen 270 und 286 im heutigen Anatolien geboren, zum Priester geweiht und im Zug der Christenverfolgung gefangengenommen und gefoltert wurde. Später verschenkte er sein gesamtes Vermögen und setzte sich für Benachteiligte ein. Legenden sprechen ihm verschiedene Wunder zu, die dazu beitrugen, dass er heiliggesprochen wurde.

Ramsloh

Naschen für einen guten Zweck

Die fleißigen Helferinnen stellten sich im vergangenen Jahr nach erfolgreicher Arbeit dem Fotografen. Foto: Heinrich Böhmann

... war angesagt, als die Ramsloher Bürger und ihre Gäste am Sonntag, 25. November in das Pfarrheim der Kirchengemeinde St. Jakobus in Ramsloh strömten, um einige der begehrten Neujahrskuchen zu ergattern, die von den Mitgliederinnen der Frauengemeinschaft Ramsloh angeboten wurden. Zu kaufen gab es die süße Naschware im Kontext eines Basars, bei dem auch Kekse, Stuten, Schwarzbrot und Marmelade erworben werden konnten. Klar, dass mit Kaffee, Tee und Kuchen auch für den Sofortgenuss gesorgt war.

Während die Gäste die vorweihnachtliche Atmosphäre im Pfarrheim genossen, sich die eine oder andere Leckerei gönnten, vielleicht einen ganzen mit Neujahrskuchen gefüllten Eimer mit heimnahmen, wird kaum jemand an die Mühe gedacht haben, die im Vorfeld von den Frauen aufgewandt werden musste, um das tütenförmige Gebäck in die Eimer zu bringen und den Basar vorzubereiten.

Seit dem Jahr 1976 kommen die Frauen im November zusammen, um unter dem Dach der „katholischen Frauengemeinschaft" dieses besondere Fest vorzubereiten. In diesem Jahr hatten sie sich vom 12. bis zum 16. November an die Arbeit gemacht, sich an diesen Tagen in wechselnder Zusammensetzung um 8.30 Uhr getroffen, und wenn sich die letzten Frauen abends auf den Heimweg begaben, hatte die Kirchturmuhr längst 18.00 Uhr geschlagen. Im „Gepäck" hatten sie viele Neuigkeiten, die man erfahren hatte und das Gefühl, für einen guten Zweck gearbeitet zu haben.

Als sie am Abend des letzten Tages Bilanz zogen, hatten sie wieder etwa 80 Kilo Mehl und diverse Zutaten verarbeitet und daraus 15.000 Neujahrskuchen hergestellt und damit 300 Kunststoffeimer gefüllt. Acht Waffeleisen waren dafür jeweils im Einsatz gewesen, die kontrolliert eingesetzt werden mussten. Sie waren so an den Stromkreis anzuschließen, dass die Sicherung nicht herausflog, und man musste ihnen Verschnaufpausen gönnen, damit sie ihren Dienst nicht irgendwann versagten.

Zur Organisation der Arbeit, die in den Händen von Ursula Henken lag, gehörte neben der Arbeitseinteilung an den Eisen, die Verköstigung der fleißigen Arbeiterinnen. Morgens gab es ein Frühstück, Mittagessen wurde zur Verfügung gestellt und nachmittags gab es noch einmal eine Kaffeepause. Was den Damen gereicht wurde, hatten andere Frauen zubereitet.

Als der Tag des Basars gekommen war, freuten sich die Frauen über den Zuspruch, der ihnen auch diesmal zuteilwurde. Die Neujahrskuchen gingen weg wie „geschnittenes Brot", und die Erwerber sicherten sich damit eine doppelte Freude: den Genuss des Naschgebäcks selbst, im Familienkreis oder mit Freunden und Verwandten, und die Gewissheit, dass ihr Geld einen Zusatznutzen erfüllt: Auch in diesem Jahr blieben einige Tausend Euro zur freien Verfügung in der Kasse der Frauengemeinschaft, die im Laufe des Jahres für kirchliche Zwecke im weitesten Sinn ausgegeben werden. Als Beispiel für den Verbleib des Geldes nannte Marianne Vieweg zwei Kerzenständer und ein Stehpult für die Friedhofskapelle, beides komplett mit Neujahrskuchen finanziert.

Hillicheeuwend 1948

Dät waas nu dan al dät twäide Jier weesen, wier Guste alleenich mäd hiere Bäidene in Roomelse Wiehnachten fierje moaste. Hiere Mon waas al 1943 faalen un hiere groote Wänt fermißt. Jo wuden ferdrieuwen fon Schlesien, jo sunt nit flüchtet. Flüchtlinge wüül'n düsse Ljude nit weese, dät Woud wüül'n jo uk nit heere. So wuden jo oaber altied namt. Oaber dät is daach n'grooten Unnerscheed! „Flüchtlinge sunt so as Franzosenkruut of Tuwwelkekäfer, do wäide wie sillääre nit wier loos“, so wude oafter bie uus kweeden. Dät fäilde Guste, do Ljude in't Täärp wüül'n hier un sun Riege littje Bäidene nit. Ju waas oaber uk ljauer in hiere Heimat blieuwen. Ju hiede n'läip Jier bääte sik, as do Russen ätter'n Kriech in Hertwigswalde an't Regierjen wieren. Wo oafter moasten do Wieuwljude sik buute inne Roage of inne Busk ferstoppje. Wan do Russen beseepen wieren, hieden jo altied Jank ap Wieuwe un Wuchtere.

So kude dät uk nit fääre gunge, man bie uus wüül so moonich aan do „Polen“ uk nit hääbe. "Mäd do Ljude hääbe wie foar füüftich Jier juusso däin as ful dät däälich mäd do Rußlounddüütske dwo", so kwaad Lisa tou mie ap mien Froage: „Koandest Du ju Familie, ju domoals stuuf anne Äi in twäin littje Koomere woonde?“

Dät waas knu ap uus Säärkhoaf. Iek stuud foar dät Denkmoal fon Guste, wät biesiede stoalt waas. Nu ätter 48 Jiere is hiere Grääf wäch. Iek toachte an Wiehnachten 1948 un waas mäd mien Gedankene gans wied wääge un ferschräkte mie so läip as mie toumoal wäl anboalde. „Läip schoofel inne Kloodere wieren do Bäidene“, meende Lisa, „un ju Määme kreech me toulääst goar nit moor tou sjoon. Ju waas altied so stil. Uum ju Familie hieden wie uus daach eer kummerje moast.”

Hieden jo wäil nouch tou ieten? Sieten jo fillicht in n'koolden Koomer? Dät Kristkindken kuud düt Jier wildäge wier nit kuume.

Rosi, ju littje Dochter waas insen smäidens grääsich bliede. Määme wüül mäd hiere fjauer littjen Bäidene tou'n Glitsken ap't Ies. Dät waas wät Besunneres, dät Määme mäd hiere Bäidene uutgunge wüül.Mädnunner geen jo gjuchts anne Äi loangs ättere Bruckemäid tou. Loange hääbe do Littje deer spield. Dät waas oaber aiske koold, un jo wüül'n ätter'n ganse Schoft fonsäärm wier ätter Huus. Man Määme siet deer nit moor ap dän Bjunttop. Jo soachten, man ätters meende Bernhard, Määme waas sicher al wier ätter Huus tou geen.

Ferkluumed studen do Bäidene al gau foare Huusdoore tou huuljen un kuden nit binne kuume. Ju Doore waas ticht, un do Bäidene hieden naan Koai. Mathilde, dät Buurenmoanske, heerde dät bedröiwde Huuljen un hoalde do Littje gau binne in hiere Koomer. Määme hieden jo ferlädden, wude ju Noaberske nu wies, un fluks wude alles rebellsk moaked, uum dät „Flüchtlingsmoanske“ tou säiken. Suun Bernhard is do meegeen ättere Bruckemäid. Gans seküür kude hie ju Steede wiesje, wier jo spielden un wier hiere Määme seeten hiede. Seküür deer waas Guste in't Woater geen, 22. Dezember 1948, n'poor Deege foar Wiehnachten. Hillicheeuwend 1948, smäidens, wude ju waibroacht.

Scharrel

Hanekamps Mühle

Mühle Scharrel, Foto: Corradox

Eigentlich befindet sich die dreistöckige Galerieholländermühle von 1870 in Scharrel seit Anfang Oktober im winterlichen Ruhemodus, aber wenn das Weihnachtsfest naht und die Menschen vorweihnachtliche Atmosphäre genießen möchten, dann möchte auch der betreuende Verein dazu beitragen. Deshalb lädt er für den 2. Dezember dazu ein, in gemütlicher Atmosphäre schöne Stunden in trauter Runde in der Mühle zu verbringen. Die Mitglieder des Mühlenvereins bieten dazu wieder „Adventskaffee“ an, und sicherlich kann dazu auch Kuchen genossen werden.

Da dieser Tag als „Mühlenbesichtigung“ in das Veranstaltungsprogramm der Gemeinde Saterland aufgenommen wurde, ist davon auszugehen, dass sich die Besucher auf fachkundig über die Besonderheiten der Mühle sowie über die Bemühungen der Vereinsmitglieder um deren Erhaltung informieren können. Ältere Mitbürger erinnern sich vielleicht noch, wie sich die Mühlenflügel nicht nur dekorativ im Wind drehten, sondern noch eine wirtschaftliche Bedeutung hatten. Gleichwohl war die Mühle damals nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsbetrieb, sondern auch ein Kommunikationszentrum, letzteres ist sie bis heute.

Die Holzkonstruktion aus dem Jahre 1870 ist unverändert. Die hölzerne Mühlenachse wurde 1935 durch eine eiserne ersetzt. 1972 und 1974 beschädigten schwere Stürme die Mühle. Seit 1980 ist sie im Eigentum der Gemeinde Saterland und wurde danach stetig restauriert, so dass sie sich heute in einem guten Zustand befindet. In der Mühle ist eine Ausstellung mit zahlreichen haus- und landwirtschaftlichen Geräten. Die angrenzende Wagenremise und das Heimatmuseum beherbergen weitere Ausstellungsstücke zur ländlichen Kultur.

www.niedersaechsische-muehlenstrasse.de

HANEKAMP
ELEKTROTECHNIK GmbH
Einbau und Wartung von Kleinkläranlagen
26683 SCHARREL • KRÄHENWEG 1
TEL.: 04492/709 008 • FAX: 04492/709 009

Speckendickenmehl
aus eigener Herstellung
Selbstgemacht schmeckt's doch am besten.
MÜHLE UND LANDHANDEL
WEERT BUNGER
Grünes Warenhaus • Hauptstr. 175 · 26817 Collinghorst
Tel. (04952) 22 52 · www.bunger-muehle.de

Wir wünschen frohe Festtage
Ihr starker Partner für Landwirtschaft und Lohnunternehmen
• Reparatur
• Ersatzteile
• Service
• Großes Angebot an Neu- und Gebrauchtmaschinen
Motorgeräte
Kommunaltechnik
Industrietechnik
SCHRÖDER LANDMASCHINEN
Raiffeisendamm 4 • 26683 Scharrel
Tel.: 0 44 92 / 92 92 -0 Fax: 0 44 92 / 92 92 -10 • www. schroeder-gruppe.de

Wintergärten steigern die Wohnqualität

Durch Beratung und Planung zur bestgeeigneten individuellen Lösung

Wintergärten können das Wohlfühlklima im Zuhause steigern, sie sind ein zusätzlicher Wohnraum mit besonderem Flair und sie bieten vielfältige individuelle Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten; aber sie können auch Ärger und nicht vorhergesehene Kosten verursachen, wenn sie nicht sorgfältig geplant werden. Deshalb ist eine fundierte Beratung vor dem Kauf empfehlenswert. Dies gilt auch deshalb, weil es bei der vielfältigen Auswahl nicht leichtfällt, das geeignete Modell zu finden. Vor allem, weil Wintergärten häufig an bestehende Gebäude angebaut werden. Dann ist es wichtig, dass der Wintergarten zum Haus passt, dass er die Architektur des Gebäudes unterstreicht. Wird der Wintergarten in die Planung eines Neubaus einbezogen, steht unter anderem die Frage an, ob sich der Wohnraum zum Wintergarten hin öffnen oder ob beide durch Wand, Fenster und/oder Türe voneinander trennbar sein sollen. Wer sich für die erste Variante entscheidet, sollte bedenken, dass sich dies auf Grund physikalischer Gesetze auf die Höhe der Energiekosten auswirken wird; es sei denn, man investiert in hochwärmedämmende Fenster.

Vor der Entscheidung für einen Wintergarten sollte bedacht werden, wie man den zusätzlichen „Lebensraum“ nutzen möchte. Will man ihn auch in der kalten Jahreszeit bewohnen, muss eine Heizung oder ein Kaminofen installiert werden, beides mit Auswirkungen auf die Energiekosten. Entscheidet man sich für diese Variante, ist es zweckmäßig sicherzustellen, dass der Wintergarten gezielt be- und entlüftet werden kann, weil in jedem Wintergarten ein weiteres Naturgesetz wirkt.

Warme Luft nimmt mehr Feuchtigkeit auf als kalte, und diese Feuchtigkeit setzt sich jeweils an den kältesten Stellen im Raum ab, sobald die Temperatur im Wintergarten abfällt. Dies können die Fensterscheiben sein, die dann stets trockengewischt werden müssen damit sich keine Schlieren bilden; es können Holzprofile sein, die trockengerieben werden müssen, damit sie nicht faulen; wenn sich die Feuchtigkeit in Nahtstellen absetzt, kann sich dort auf Dauer Schimmel bilden.

All dies sind keine Argumente gegen einen Wintergarten, sie sollen vielmehr helfen, vor der Entscheidung alle Aspekte zu überdenken. Dazu gehört auch die Frage, ob man den Wintergarten im Sommer als „Wohnzimmer“ nutzen möchte. Dann ist es sinnvoll über Beschattung und darüber nachzudenken, wie er nach außen hin zu öffnen sein soll.

Der Blick in die Geschichte weist auf eine andere Variante hin. Damals waren Wintergärten ein Luxus, den sich nur wenige meist adelige Herrschaften leisten konnten. Deren Wintergärten wurden nicht geheizt, sie waren zum Wohnraum hin verschließbar, wenn man sie nutzte, dann in „Ausgehkleidung“ und sie eigneten sich als Winterquartier für Kübelpflanzen.

Sodeur Montagebetrieb
· Fenster · Türen
· Innenausbau
Florian Sodeur
Strouts Wai 6
26683 Saterland
Tel. 0163-3 64 96 20
floriansodeur@gmail.com

Elektro · Heizung · Sanitär · Klima · Regenerative Energien
Olling Gebäudetechnik GmbH
Vottjeweg 1 · 26683 Strücklingen · Tel. (04498) 9 20 00
www.olling-gebaeudetechnik.de · info@olling-gebaeudetechnik.de

Stabilität fürs Leben
Holzbau Harms GmbH
Zimmerer-Dachdeckerarbeiten · Holzrahmenbau
Dachsanierungen · Sturmschäden · Carports
Im Sommer kühl, im Winter warm: Jetzt Ihr Dach dämmen.
Andreas Harms Zimmerermeister / Gebäudeenergieberater (HWK)
Bärkeweg 2 · 26683 Saterland · www.Holzbau-Harms.de
Tel: 04498 - 70 75 76

Bauholz · Schnittholz · Holz für Garten
Brenn-/Kaminholz · Schreddergut
Baumfällung · Baumstubbenausfräsen
Lichtraumprofil · Grabenverbau
Lohnschnitt · Forstarbeiten · Zaunbau
Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit und ein gutes neues Jahr.
AM Zwanefeld GmbH Holz- und Schlengenbaustoffe
Bibelter Weg 40 · 26683 Saterland · Bibelte
Telefon: (04498) 16 49 · Fax: (04498) 14 98
info@zwanefeld.de · www.holzbaustoffe-zwanefeld.de

Zu Weihnachten Gutscheine schenken

z.B. für eine Städtereise, ein schönes Essen oder etwas Feines zum Anziehen.

ABEN TOURS REISEBÜRO
Florianstraße 36 · Ramsloh
Tel. 04498 9 23 71 02

SATERLÄNDER HOF
Hauptstr. 466 · Saterland
Tel. 04498 1441

BSTYLE DAMENBOUTIQUE
Florianstr. 34 · Saterland
Tel.: 04498 7067860

Reiseeck Jansen
Koloniestraße 3
26683 Sedelsberg
Telefon 0 44 92 / 73 83
E-Mail: info@reiseeck-jansen.de
www.reiseeck-jansen.de

An Weihnachten denken!
Geschenkgutscheine
z. B. für eine Städtereise oder eine Kreuzfahrt

alltours · Ticket · BÜCHER · AMEROPA · Die Bahn DB

ANZEIGE

Mobiles Bezahlen - Kontaktlos bezahlen mit dem Smartphone

von Julia Brake, Mitarbeiterin der Raiffesisenbank eG Scharrel

Ihre girocard (Debitkarte) sowie Mastercard® und Visa Karte (Kreditkarten) wandern ins Smartphone. So können Sie Ihr Portemonnaie in Zukunft steckenlassen.

Beim mobilen Bezahlen zahlen Sie direkt mit Ihrem Smartphone am Kassenterminal. Wie beim kontaktlosen Bezahlen findet die Datenübertragung per Near Field Communication (NFC) statt. So ist der Bezahlvorgang in nur wenigen Sekunden erledigt. Ob Sie mobil bezahlen können, sehen Sie an dem Wellen-Symbol seitlich am Terminal oder auf dem Display. Überall, wo Sie kontaktlos bezahlen können, ist auch mobiles Bezahlen möglich.

Aktivieren Sie beim Einkauf das Display Ihres Smartphones und halten Sie es an das Terminal. Der Bezahlvorgang wird durch ein akustisches oder optisches Signal bestätigt. Bei Beträgen unter 25 Euro ist dabei in der Regel keine PIN-Eingabe notwendig.
Beim mobilen Bezahlen per Smartphone handelt es sich um eine gewöhnliche Kartenzahlung. Je nach gewählter Kartenart erfolgt die Abrechnung also direkt von Ihrem Giro- oder Ihrem Kreditkartenkonto.

Mithilfe Ihrer BankingApp können Sie Ihre digitale girocard (Debitkarte) oder Kreditkarte bestellen. Verfügt Ihr Smartphone über einen integrierten Chip für die kontaktlose Datenübertragung, können Sie Ihre digitale Bankkarte sofort nutzen. Sie müssen nur noch die NFC-Funktion Ihres Geräts aktivieren.

Beim Bezahlen mit Ihrem Smartphone sind Ihre Daten sicher. Es gelten die gleichen hohen Sicherheitsstandards, die beim Bezahlen mit der girocard oder Kreditkarte zum Einsatz kommen. Persönliche Daten wie Name oder Adresse werden nicht übermittelt.

„Aus Versehen“ zu bezahlen im Vorbeilaufen an einem Kassenterminal ist ausgeschlossen. Erst wenn Sie Ihr Smartphone in einem geringen Abstand an das Lesegerät halten, ist eine Zahlung überhaupt möglich. Auch Doppelbuchungen müssen Sie nicht befürchten, da das Terminal nach jeder Transaktion neu aktiviert werden muss.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Bank vor Ort oder online.

Eene Leiche för Grete

. . ist eine Kriminalkomödie in drei Akten von Hans Schimmel, die plattdeutsche Fassung schrieb Wolfgang Binder. Im Februar 2019 bringt die Theatergruppe Sedelsberg dieses neue Stück auf die Bühne.

Dass eine Seefahrt lustig, vor allem aber gesund sein soll, bewahrheitet sich auf dieser Fahrt des Kreuzfahrtschiffes „Phönix“ nicht. Es kommt zwar immer wieder vor, dass sich Passagiere in die Haare geraten, aber dass es mit einem Mord endet, damit hätte Kapitän Hacker nicht gerechnet. Da die Leiche kurz darauf auch noch verschwindet, bleiben für die Spurensuche nur wenige Beweise zurück. Der nächste Hafen ist weit und kein Polizist an Bord, der den Täter aufspüren könnte.
Genau das richtige Szenario für Grete Glövich, um auf eigene Faust zu ermitteln. Als geübte Krimileserin mit einem Faible für Massenmörder, fühlt sie sich geradezu berufen, diesen Fall zu lösen. Dass dabei ihre Kochkünste zu kurz kommen, stört sie wenig, Kapitän Hacker und die Passagiere umso mehr. Als wenn damit nicht bereits genug Unannehmlichkeiten verbunden wären, verdächtigt auf einmal jeder jeden, was dazu führt, dass das Bordleben eher an einen Kriegsschauplatz als an einen Urlaub auf einem Kreuzfahrtschiff erinnert. Die Regie führt Theo Schmidt.

Das Ensemble der Theatergruppe Sedelsberg freut sich darauf, Gäste aus nah und fern mit seiner Krimikomödie unterhalten und begeistern zu können. Foto: Theatergruppe Sedelsberg

Aufführungstermine 2019

So. 03.02. 14.30 Uhr Aufführung mit Kaffee und Kuchen
Fr. 08.02. 19.30 Uhr
So. 10.02. 10 00 Uhr Frühstücksvorstellung (nur Vorverkauf)
Sa. 16.02. 19.30 Uhr
Fr. 22.02. 19.30 Uhr

Karten mit Platzreservierung sind wie gewohnt bei Elektrohaus Theo Schmidt zu erwerben, oder selbstverständlich auch an der Abendkasse.
Der Vorverkauf beginnt am Freitag den 14.Dezember 2018

Elektrohaus
Theo Schmidt
ELEKTRO-INSTALLATIONSMEISTER
Hauptstraße 66 • 26683 Saterland
Tel 0 44 92 / 92 10 73 • Fax 92 10 74
- Elektro-Installationen
- Hausgeräte
- Lampen aller Art
- Kundendienst
- Photovoltaik

Was macht eigentlich: Reinhard Dreker

Ehemaliger Direktor des „Laurentius-Siemer-Gymnasiums“ (LSG) in Ramsloh

Gut ein Jahr nach seinem Abschied vom Laurentius-Siemer-Gymnasium in Ramsloh blickt der vormalige Direktor Reinhard Dreker mit Freude und Stolz, aber ohne Wehmut auf die Zeit zurück, in der er das Gymnasium im Nordkreis des Landkreises Cloppenburg mit gründete und dessen Entwicklung zu einer weltoffenen, toleranten und geschichtsbewussten Schule maßgeblich mitbestimmt hat.

Reinhard Dreker, ehemaliger Direktor des Laurentius-Siemer-Gymnasiums in Ramsloh. Foto privat

Im Ruhestand wurde der ursprüngliche Fachlehrer für die Fächer Deutsch und katholische Religion zum Kreuzfahrt-Fan. Nicht die großen Schiffe und die Weltmeere haben es ihm angetan, sondern die vielen Weg- und Hofkreuze, Gedenkschreine und -grotten auf öffentlichem und privatem Grund. Mehr als 100 solcher Kreuze hat er bislang entdeckt und fotografiert, alle auf dem Gebiet seiner Heimatstadt Friesoythe und der zugehörigen Orte. Sie zu finden ist nicht immer leicht. In keiner Karte sind sie verzeichnet, und wo sie schon seit vielen Jahrzehnten vermutlich als Zeichen des Dankes oder zur Ehre Gottes stehen, verstecken sie sich in üppiger Natur.

So unterschiedlich wie sich die Kreuze dem Betrachter zeigen, so verschieden wird die Motivation der Erbauer oder Auftraggeber gewesen sein, die sie geschaffen haben. Dem nachzuspüren, wird für Dreker Anlass sein, sie erneut aufzusuchen und im Gespräch mit Besitzern, Anwohnern und vielleicht mit Kirchenvorständen herauszufinden, was der Anlass für ihre Errichtung war und welche Bedeutung ihnen heute beigemessen wird.

Klar, dass er seine Ziele erneut mit dem Fahrrad ansteuern wird, schließlich ist er seit seiner Jugend begeisterter Radfahrer. Anders als früher, nutzt er heute die elektrische Fahrunterstützung, die es ihm erlaubt, weitere Strecken zurückzulegen, auch dann, wenn er nicht auf der Suche nach Kreuzen ist.

Den Freiraum, den ihm der Ruhestand schenkt, nutzt er auch für Städtereisen. Ob Berlin oder München, gerne reist er in Deutschlands Metropolen, um Kunst und Kultur zu genießen, sich an den Schönheiten der Städte zu erfreuen oder in die deutsche Geschichte einzutauchen, wie beim Besuch des Bendlerblocks in Berlin, wo viele der Hitler-Attentäter des 20. Juli 1944 erschossen wurden. Heimgekehrt, freut er sich auf die Zweisamkeit mit seiner Frau und darauf, ab und an Gäste bekochen zu dürfen.

Vielleicht kommt das Gespräch dabei auch auf seine Pionierzeit an der Schule in Ramsloh, der man dort zunächst vielfach skeptisch gegenüberstand, während aus der Elternschaft dieses lang ersehnte gymnasiale Angebot außerordentlich begrüßt wurde. Im Jahr 2004 bot die Auflösung der Orientierungsstufen die Möglichkeit, in den dadurch freigewordenen Räumen des Schulzentrums Saterland eine Außenstelle des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) Friesoythe einzurichten. Reinhard Dreker war einer von 14 Lehrkräften, die nach Ramsloh abgeordnet wurden, um die Außenstelle dort aufzubauen.

Der Anfang sei gewöhnungsbedürftig und vergleichsweise leicht zugleich gewesen. Gewöhnungsbedürftig, weil die zur Verfügung stehenden Räume bei im ersten Jahr 119 Schülerinnen und Schülern zum Teil behelfsmäßig waren, so dass beispielsweis das Sekretariat in einem früheren Abstellraum eingerichtet werden musste. Leicht, weil die Infrastruktur des Schulzentrums zur Verfügung stand. Sporthalle, Aula und Mensa konnten von den Gymnasiasten mitgenutzt werden, und weil die Haupt- und Realschule des Schulzentrums seit 2003 als Ganztagsschulen konzipiert waren, konnte man am Gymnasium nachmittags stattfindende Arbeitsgemeinschaften einrichten, ohne eigens die Schülerbeförderung organisieren zu müssen.

Die rege Nachfrage nach dem gymnasialen Angebot in Ramsloh ermutigte den Kreistag, im Jahr 2006 den Ausbau der noch als Außenstelle des AMG geführten Schule in Ramsloh zu beschließen. Im März 2007 wurde der Grundstein für die neuen Gebäude gelegt, und wenig später beschloss der Kreistag, das Gymnasium zu verselbstständigen, so dass die Gemeinde Saterland mit Beginn des neuen Schuljahres am 17. Juli 2007 über ein eigenständiges Gymnasium verfügt. Zum ersten Direktor der neuen Schule wurde Reinhard Dreker ernannt, der schon in den Jahren zuvor leitende Aufgaben wahrgenommen hatte.

Zu seinen ersten Aktivitäten gehörte die Suche nach einem Namen für das Gymnasium, einem Namen, der für den Geist der Schule stehen und gleichzeitig Programm sein sollte. Man verständigte sich auf Laurentius Siemer als Namenspatron. Der am 8. März 1888 in Elisabethfehn geborene und aus einer kinderreichen Familie stammende Bauernsohn habe viel auf sich nehmen müssen, um eine akademische Ausbildung absolvieren und seiner Berufung folgen zu können, sagt Dreker. Dass die Namenswahl auf ihn fiel, habe vor allem mit seinem Widerstand gegen den Nationalsozialismus zusammengehangen.

Ehe es im Fernsehen die Sendung „ Das Wort zum Sonntag“ gab, sprach Laurentius Siemer regelmäßig in einer kirchlichen Sendereihe mit dem Titel „Der Regenbogen“ zu den Zuschauern. Dadurch und durch Rundfunksendungen verschiedener Sender wurde er weithin bekannt.

In dieser Beschreibung wird die Aufgeschlossenheit Siemers gegenüber den Medien deutlich, was dem „Laurentius-Siemer-Gymnasium“ (LSG) ebenso ein besonderes Anliegen ist. Beleg hierfür ist die mehrfache Auszeichnung der Schülerzeitung des LSG als bundesweit beste Online-Schülerzeitung Deutschlands. Dem politischen Vermächtnis Siemers wird man an der Schule dadurch gerecht, dass die Zeit des Nationalsozialismus im Unterricht und außerhalb thematisiert wird. „Wir hatten beispielsweise Sally Perel zu Gast, der als ‚Hitlerjunge Salomon‘ die NS-Zeit überlebte.“

Dass die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen mit dem Fahrrad zur KZ-Gedenkstätte nach Esterwegen fahren, steht auch für die zweite Interpretation der Abkürzung „LSG“. Dem Anspruch Drekers und des Schulkollegiums entsprechend steht sie auch für: „Lebendig Schule Gestalten“, auch indem außerschulische Lernorte in den Unterricht einbezogen werden.

Die systematische Auseinandersetzung mit dem dunkelsten Kapitel unserer Geschichte, aber auch verschiedene themenbezogene Veranstaltungen im Schuljahr haben dazu beigetragen, dass das LSG als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ausgezeichnet wurde. Dahinter stehen, wie auch hinter den anderen Aktivitäten „Konzepte“, mit denen sichergestellt wird, dass der „Geist“ der Schule mit Leben gefüllt wird.

Blickt der ehemalige Direktor auf seine Zeit am Gymnasium in Ramsloh, erinnert er sich auch an den „Charme des Anfangs“, an die Freiräume, die sich ausgestalten ließen, weil es kaum Vorgaben gab. „Es galt beispielsweise die Schüler zu Klassen zusammenzuführen, die sich meist nicht kannten, weil sie von acht verschiedenen Schulen zu uns kamen.“ Man habe deshalb außerhalb des Unterrichts mit allen Schülern einer Klasse Radfahrten in die Wohnorte der Schüler organisiert und dort jeweils die Eltern aller dort wohnenden Schüler besucht. Daraus seien auch Kontakte entstanden, die es möglich machten, dass die Hausaufgabenbetreuung in der Anfangszeit ehrenamtlich von Eltern übernommen wurde.

Nachdem das LSG als eigenständiges Gymnasium etabliert war, mündete die Zusammenarbeit mit den Eltern im Jahr 2008 in die Gründung eines Fördervereins, der die Arbeit der Schule wirkungsvoll unterstützt. „Gründungsvater verlässt sein ‚Baby‘“, war im Juni 2017 in der „NWZ“ zu lesen, als Reinhard Dreker in den Ruhestand verabschiedet wurde. Von dort aus beobachtet er gelassen, wie sein „Baby“ wächst und gedeiht.

Wir machen den Weg frei.

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.
Mit unseren digitalen Karten können Sie per Smartphone und VR-BankingApp bezahlen! Dazu führen Sie die girocard, Mastercard® oder Visa Karte in digitaler Form im Smartphone mit. Wir erklären Ihnen gerne, wie das geht.
www.rbscharrel.de

Raiffeisenbank eG
Scharrel

Hauptstraße 266
26683 Saterland
Telefon (0 44 92) 92 40 – 0